

Händler ziehen ein durchweg positives Fazit

Mötzingen: Dem ersten verkaufsoffenen Sonntag im Gewerbegebiet „Im Steig“ wird ein zweiter folgen

„Unsere Erwartungen wurden übererfüllt“ – so lautet das Stimmungsbild bei den Mötzinger Händlern, Handwerkern und Gewerbetreibenden. Ihr Fazit zum ersten Erlebnistag im Gewerbegebiet „Im Steig“ fällt durchweg positiv aus. Noch am Sonntagabend saßen alle Beteiligten kurz zusammen, zogen Bilanz und dachten über eine Neuauflage in zwei Jahren nach. Mit einem leicht veränderten Konzept.

VON SABINE HAARER



Eric Beuchel

„Es lief einfach spitze“, sagt Eric Beuchel (GB-Foto: gb) über den ersten verkaufsoffenen Sonntag im Mötzinger Gewerbegebiet „Im Steig“. Der Softwareberater hatte gemeinsam mit Wolfgang Sommer von der gleichnamigen Polsterwerkstatt und mit Garten- und Landschaftsbauer Erich

Hiller eine GbR gegründet, deren Zweck die Organisation und Steuerung des Erlebnistags war. „Bei Ihnen liefen die Fäden zusammen“, hatte Mötzingens Bürgermeister Marcel Hagenlocher Eric Beuchel bereits bei der Eröffnung am Vormittag bescheinigt. Fäden, die sich zu einem stabilen, äußerst gut gesponnenen Netz verwoben haben, wie sich am Sonntag zeigte.

Bereits am Vormittag strömten die Besucher ins Gewerbegebiet „Im Steig“ (der „Gäubote“ berichtete ausführlich). Bis zum Ende der Veranstaltung um 16 Uhr herrschte Hochbetrieb, was auch an der Parkplatzsituation abzulesen war. Die ausgewiesenen Stellflächen beim Netto-Markt und bei den beiden Möbelherstellern Walter Knoll und Rolf Benz waren überfüllt. „Die Autos standen ortsaußwärts bis zum Steinbruch“, weiß Beuchel. Das zeige, welch großes Interesse der verkaufsoffene Sonntag geweckt hatte. „Es sind sehr viele Besucher von auswärts da“, hatte Marcel



Die Mötzinger Händler ruhen sich nicht auf den Lorbeeren aus – in zwei Jahren gibt's voraussichtlich wieder einen verkaufsoffenen Sonntag

GB-Foto: Bäuerle

Hagenlocher schon am Sonntag bemerkt. Der Mötzinger Bürgermeister war bereits am Nachmittag „rundum zufrieden“ mit der Veranstaltung. „Es läuft genau so, wie wir das geplant hatten.“ Die viele Arbeit bei der Vorbereitung habe sich gelohnt. „Es ist einfach gigantisch“, so der Rathauschef.

Ähnlich äußert sich Beuchel am Tag danach. „Unsere Erwartungen wurden übererfüllt.“ Bei seinem Rundgang habe sich ein einheitliches Bild abgezeichnet. „Alle haben gesagt, dass es sich definitiv gelohnt

hat.“ Noch am Sonntagabend sei man zusammengesessen und habe kurz Bilanz gezogen. Alle Veranstaltungen seien gut besucht, alle Essenstände und Kuchentheken seien ausverkauft gewesen. Kurz wurde auch über das weitere Vorgehen gesprochen. Geplant ist, dass sich die IG Gewerbe Mötzingen als loser Interessenverbund – die GbR wird nun wieder aufgelöst – am Fleckenfest im nächsten Jahr beteiligt. Geplant ist zudem, den verkaufsoffenen Sonntag in zwei Jahren zu wiederholen. Allerdings mit einem leicht

veränderten Konzept. Das hat zwei Gründe: „Wir können den Tag nicht toppen und wollen ihn deshalb nicht ganz genauso wiederholen“, sagt Eric Beuchel. Darüber hinaus möchte man dann alle Mötzinger Händler, Handwerker und Ladenbesitzer mit ins Boot holen. Deshalb möchte man eine Halle aufstellen, in der sich auch diejenigen präsentieren können, die nicht im Gewerbegebiet „Im Steig“ angesiedelt sind. Doch das ist Zukunftsmusik. Gestern kehrte man erst einmal zum Tagesgeschäft zurück und es wurden die letzten Spuren vom Sonntag beseitigt. Dazu gehörte auch das Eincremen mit kühlender Lotion. Denn: „Die Firmeninhaber, die heute keinen Sonnenbrand haben, waren gestern nicht mit dabei“, lacht Eric Beuchel.

„Unsere Erwartungen wurden übererfüllt“

Eric Beuchel